

SPIELKARTEN

Auf 16 Spielkarten sind Spielideen beschrieben, die nahezu an jedem Ort ohne viel Materialaufwand gespielt werden können, z. B. das Spiel „Stein, Schere, Papier“ oder das „Baumstammspiel“.

Weitere 16 Spielkarten beinhalten Spiele mit den Werte-Crossbocciabällen. Die Begriffe auf den Bällen sollen zur Diskussion anregen.

Die Bälle gibt es in drei Ausführungen:

- In Deutsch mit den Werten „Fairness, Verantwortung, Leistung, Respekt, Würde und Hilfe“.
- In Deutsch und Englisch mit den oben genannten Werten, je drei der Begriffe auf einem Ball.
- In fünf Sprachen, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Deutsch mit den Werten „Hoffnung, Frieden, Nachhaltigkeit, Leistung, Fairness und dem Mottoball WERTVOLL“.

INHALTSKARTEN

Anregende Fragen zu unterschiedlichen Themenbereichen laden zum Gespräch und zur Diskussion ein.

INFOS

Alle Informationen zur Arbeitshilfe sind zu finden unter:

www.vollWERTsport.de

Vielfältig werden dort die Einsatzmöglichkeiten des Spiels aufgezeigt.

Alle Themenbereiche der Inhaltskarten sind auf der Seite aktuell einsehbar.

Herausgeber:
© DJK Landesverband NRW,
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg

Spielidee: Norbert Koch

Design & Umsetzung:
art@tec, www.art-at-tec.de

SPORT & BILDUNG

Fragen zu Sport & Bildung
spielerisch erleben



In Kooperation mit:



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORTJUGEND
LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORT & BILDUNG
Spielanleitung

www.vollWERTsport.de

SPIELBESCHREIBUNG
↑ Sport & Bildung

In Bewegung und Spiel, im und durch Sport, steckt viel Potenzial sich zu bilden. Aber das geschieht nicht von selbst. Erst durch die Reflexion des Erlebten werden Bildungsprozesse initiiert.

Diese Arbeitshilfe – aus der Praxis für die Praxis – soll helfen, Themen rund um Sport & Bildung in Gruppen zu erschließen. In vielen sehr unterschiedlichen Zielgruppen konnten bereits ausgesprochen positive Erfahrungen gesammelt werden.

DIE SPIELIDEE

Die Teilnehmer/-innen spielen ein Spiel miteinander und diskutieren dann eine Inhaltskarte mit einer Fragestellung.

Durch das gemeinsame Spiel soll eine offene, aufmerksame und spielerische Grundstimmung erreicht werden.

Die Teilnehmer/-innen kommen somit leicht ins Gespräch und können sich gut einbringen.

DER SPIELVERLAUF



MÖGLICHE SPIELVERÄNDERUNGEN

Stationen werden aufgebaut mit je einer Spiel- und Inhaltskarte. An den Stationen wird eine bestimmte Zeit gespielt und diskutiert. Danach wechseln die Gruppen im Uhrzeigersinn die Station.

Die Spiel- und Inhaltskarten werden in einen Würfel gesteckt. Es wird gewürfelt und alle spielen das oben liegende Spiel und diskutieren die oben liegende Inhaltskarte.

Das Spiel wird als Staffelspiel gespielt. Dazu bewältigen die Gruppen zunächst eine Laufstrecke oder kleinen Parcours, holen am Wendepunkt eine Spiel- und eine Inhaltskarte und spielen und diskutieren am Startpunkt. Es können auch alle Materialien für die Spielaufgabe am Wendepunkt abgelegt werden und sind von dort zunächst zu holen.

AUFGABE DER SPIELLEITUNG

- Erklärung des Spielablaufs
- Beobachtung des Spielverlaufs
- Zuhören und ggfs. Einbringen in die Diskussion
- Je nach Situation und Gesprächsverlauf die Gruppe zusammenholen und ein Thema aufgreifen und vertiefen.
- Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So können die Teilnehmer selbst Spiele erfinden und die Leitung des Spiels kann eigene Ideen verwirklichen.